

Tierheim NürnBerg



Hotelfachkraft

Modehaus rmer



Gl eisbauer/-in

C

a

S

a



Einzel handel Skaufmann/-frau





ReStaurantfachkraft

Stuckateur/-in

SOS-Berufsausbil dungszentrum

raxiszentrum a u

Mal er/ ackierer/-in







Betonbauer/-in

Polizist/-in

Polizei Mittelfranken





Tierpfl eger/-in

Hotel-Restaurant Bardol İno



Interviews

buek. B

Das missratene Interview

Die Besuchergruppe von Blick.B und Herr Dürr, Geschäftsführer des Modehauses Bunzenstein, ein Bekleidungsgeschäft für Übergrößen, begrüßen sich.





Frau Miller stellt in der Kantine Fragen zum Beruf des Geschäftsführers.



"Warum kaufen Sie hier nicht selbst ein, Sie sind doch genau so dick wie ihre Kunden?" Herr Dürr will diese Frage nicht beantworten.



Sie besteht aber darauf! Es kommt zur Auseinandersetzung.



Die Auseinandersetzung eskaliert...



Weil Herr Dürr es nicht mehr aushält, ruft er die Polizei: "Hallo Polizei, kommen Sie bitte vorbei, ich habe hier zwei Verhaftungen!"



Einige Sekunden später stehen die helfenden Retter vor der Tür und Herr Dürr fordert die Polizisten auf, die zwei Damen festzunehmen.



Frau Miller und Frau Türklingel werden mit viel Mühe festgenommen und aufs Revier gebracht.



Sie verlassen den Laden mit einigen Schimpfwörtern an Herrn Dürr: "Sie fette Qualle!"



Liebe Leserinnen und Leser,

diese Broschüre ist das Ergebnis eines neunmonatigen LOS-Projekts mit dem Titel "Blick.B". LOS (Lokales Kapital für Soziale Zwecke) ist ein Bundesprogramm, das mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds die berufliche Integration am Arbeitsmarkt benachteiligter Menschen fördert, sowie Beschäftigungsinitiativen und Existenzgründungen unterstützt.

Diesen Vorgaben entsprechend zielte das Projekt "Blick.B" auf die Unterstützung von Hauptschülerinnen und Hauptschülern beim Erwerb von beruflichen Schlüsselqualifikationen wie Sprachkompetenz, Medienkompetenz und Sozialkompetenz. Der inhaltliche Schwerpunkt des Projekts lag auf der praxisnahen Heranführung an unterschiedliche Berufsfelder, Ausbildungsträger und Ausbildungsberufe.

Im Zentrum des Projekts, an dem 14 Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe der HS Hummelsteiner Weg teilnahmen, stand die Planung, Durchführung und Nachbereitung von acht berufskundlichen Exkursionen und zwei Experten-Interviews zur Berufsorientierung. Neben einer Nach- und Aufbereitung der recherchierten Inhalte in Form von Fotos und selbstverfassten Texten wurden die Erlebnisse und Erfahrungen der Jugendlichen auch durch Rollenspiele bzw. zwei parodistische Fotostories "verarbeitet". Parallel lernten die Jugendlichen die Grundlagen der Digitalfotografie und Bildbearbeitung kennen und entwickelten auf diesen Kenntnissen aufbauend eine Titelseite für die Broschüre. Zudem entstand unter fachlicher Anleitung auch eine Power-Point-Version der Broschüre zur Unterstützung der von den Schülern ebenfalls selbst geplanten Projektpräsentation in der Schule.

An dieser Stelle danken wir auch folgenden Unternehmen und Einrichtungen für ihre freundliche Hilfe und Unterstützung: Hotel Restaurant Bardolino, Berufsschule B 11, Cafe Casia, Eveline Gabler Coaching & Managementberatung, Modehaus Hirmer, HS Hummelsteiner Weg (Frau Hopf), SOS-Berufsausbildungszentrum, Polizeidirektion Mittelfranken, Praxiszentrum der Berufsgenossenschaft Bau, Tierheim Nürnberg, Weiterbildungsberatung in der Nürnberger Südstadt.

Ein unterhaltsame und interessante Lektüre wünschen Ihnen Matthias Schwincke und Manfred Schaller.

Inhalt

Berufsbasar Berufsschule 11	2
SOS-Berufsausbil dungszentrum	4
■ Praxiszentrum Bau	5
Berufsfel d einzel handel	6
Berufsfeld Hotel	7
Berufsfel d Öffentlicher Dienst	8
■ Berufsfeld Pflege	9
Stichwort Bewerbung	10
Stichwort Berufssuche	11
Berufe im Bauhandwerk -	
B11-Schüler informieren	12
Berufe mit Verantwortung	14
Berufsfel d Gastronomie	15
Berufsorientierung im WWW	16
· ·	

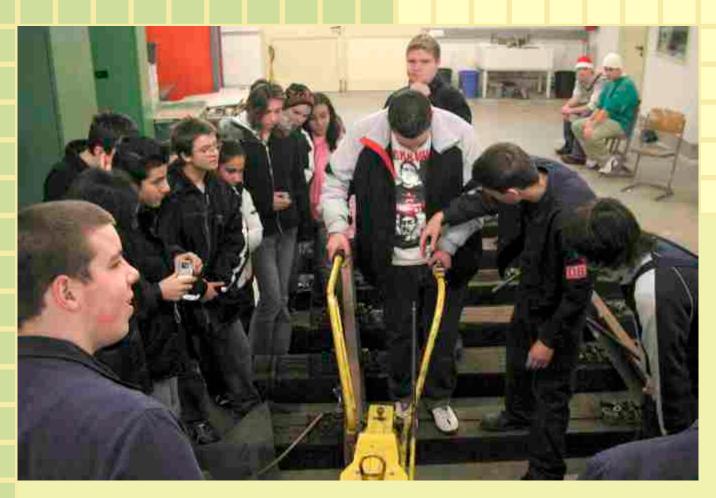


Impressum: Projektleitung: emMeS mediaSFRVICE. Matthias Schwincke. www.emmes-media.de Bildbearbeitung/Grafikdesign: Manfred Schaller. www.ampte-schaller.de Textredaktion: Karin Kizilkaya, Tanja Kaur, Matthias Schwincke Projektteilnehmer: Manar Al-Saifi, Mariella Blass, Dimos Dimitrios, David Hartinger, Pinar Hasan Halel, Dilara Katzenberger, Stefanie Krem, Nadine Lober, Sandra Moch, Elena Novoseltswa, Andreas Pfistner, Mourat Siakir, Daniel Sichler. Jessica Szczndzina, Ebru Tekir Druckerei: Druckerei Rumpel, Nürnberg

gefördertes Projekt im Rahmen des ESF-Programms "Lokales Kapital für Soziale Zwecke" (LOS) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Lokale Koordinationsstelle: Jugendamt der Stadt Nürnberg



Berufsbasar B11



Besuch in der B11

Wir trafen uns am 7.12.05 am Schoppershof. Ebru, Pinar und ich waren die ersten, dann kamen die anderen. Als wir dann alle zusammen waren, gingen wir zum Berufsbildungszentrum am Stadtpark, wo es 6 Berufsschulen gibt. Damit fing das Rennen für die Leute von Blick. B an. Wir rannten durch das ganze Haus, rauf und runter. Total verschwitzt fanden wir dann die Berufsschule 11, eine nette Frau brachte uns zur Power-Point Vorstellung. Insgesamt stellten uns 13 Leute 13 Berufe vor. Nach der Vorstellung im Zimmer ging es dann richtig los. Wir schauten uns die einzelnen Berufe an, z.B. Gleisbauer, Schreiner, Maler

und Lackierer. Beim Gleisbauer hatte Ebru allerdings einen süßen Kerl gesehen. Na ja die Liebe, wir machten noch viele Interviews in den verschiedenen Berufen und fragten Azubis über ihre Ausbildung aus. Als wir dann endlich fertig waren, haute ich mir ein Fladenbrot mit Wurst rein und die anderen meldeten sich für den Schnuppertag an. Ich aber ging nach Hause und hab viele Informationen über die B 11 erhalten. Schade, dass nicht der Koch vorgestellt wurde....

Daniel

Stadt Nürnberg Berufliche Schule 11 Deumentenstraße 1 90489 Nürnberg www.b11.org





Der Schnuppertag

Ich war am Donnerstag, den
8. Dezember in der B 11 zum
Schnuppertag als Schreinerin. Erst wurden wir in Gruppen aufgeteilt. Danach waren wir in der Werkstatt, dort haben wir einen Kerzenständer aus einem Stück Holz gemacht. Dann hatten wir 15 Minuten Pause.

Danach sind wir in den Computerraum gegangen, aber durften leider nur zuschauen!!!

Dann um 12:30 Uhr durften wir gehen, aber Pinar und ich sind noch dort geblieben, um uns mit den Schülern anzufreunden. Es hat mir Spaß gemacht. Alles war korrekt!!!! Der Unterricht war locker, die Schüler durften im Unterricht auch mal raus gehen oder etwas essen oder trinken. Manche haben längere Pausen z.B. die Gleisbauer. Sie haben fast nach 30 Minuten immer wieder Pause, es hängt natürlich davon ab, was sie machen und wie lang es dauert oder wie schnell sie fertig sind.

Ebru















SOS - Berufsausbil dung



Der Bericht vom SOS-Berufsausbildungszentrum

Am 23.11.05 haben wir zusammen mit der anderen Gruppe von Blick.B das SOS-Berufsbildungszentrum besucht und einige Informationen zu verschiedenen Berufen bekommen. Wir haben unter anderem die Berufe Technischer Zeichner, Schlosser und Koch kennen gelernt. Das SOS-Berufsausbildungszentrum können Leute besuchen, die nicht so gut in der Schule waren und keine Chance auf eine Ausbildung bekommen haben. Anmelden kann man sich nur über die Agentur für Arbeit oder die ARGE.

Bei SOS bekommen sie eine Chance für eine Ausbildungsstelle, müssen natürlich aber auch Leistungen zeigen. Sie können dort ihre Ausbildung machen und bekommen Hilfe durch Ausbilder, Lehrer und Sozialpädagogen. Aber werden nicht übernommen, sondern müssen sich selbst auf Arbeitssuche machen, bekommen aber dabei Unterstützung. Uns hat es viel Spaß gemacht verschiedene Berufe kennen zu lernen und mehr über sie zu erfahren.

David und Nadine



SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg Klingenhofstraße 6 90411 Nürnberg www.sos-baz-nuernberg.de

Berufsfeld Bau





Der Bericht vom Praxiszentrum der BG BAU

Wir gingen am 17.01.06 um 15 Uhr zum Praxiszentrum Bau. Als wir dann da waren, ging das Abenteuer Ios. Als ich rein kam, traute ich meinen Augen nicht. Es war wirklich wie auf einer Baustelle. Aber eins war Pflicht, alle von uns mussten einen Helm tragen, aber das war nicht schlimm! Im Gegenteil es war cool! Herr Terner zeigte uns alles, z.B. das Dach, wie man richtig verputzt und wie man eine Mauer sicher hochzieht.

Das coolste war aber, dass wir am Schluss noch Anzüge und Atemschutzmasken anziehen durften. Dann haben wir uns noch ein paar Magazine mitgenommen. Wir haben auch noch eine kleine Überraschung bekommen, einen Maßstab und ein Notizheft vom Bau. Es folgte noch ein gemeinsames Foto und dann verabschiedeten wir uns auch schon wieder. Es war ein schöner Tag, an dem wir viele Informationen sammeln konnten.

Daniel

Praxiszentrum für Arbeitssicherheit Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft Gebersdorfer Straße 67 90449 Nürnberg www.bgbau.de







Berufsfeld Einzelhandel



Der Bericht vom Modehaus Hirmer

Am 17.11.2005 um 14.50 Uhr trafen wir vom Projekt Blick. B. uns bei der U-Bahnhaltestelle Weißer Turm und gingen zum Modehaus Hirmer.

Als wir dort ankamen, holte Matthias Schwincke den Geschäftsführer Herrn Netter, der uns begrüßte. Beim Rundgang machte Ebru ein paar Fotos. Danach gingen wir in die Kantine wo David mit Herrn Netter das Interview führte. Er informierte uns über seinen Arbeitsplatz und über die 3-jährige Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann/frau. Da hat man viel mit Menschen zu tun und es wird nie langweilig.

Danach gingen wir in den Keller und uns wurden die Sommermoden gezeigt. Als wir wieder nach oben kamen, lernten wir den Gestalter kennen und haben erfahren, was er den ganzen Tag macht wie z.B. die Gestaltung der Schaufenster. Er sagte, dass er an

Weihnachten, im Frühling und an Ostern am meisten zu tun hätte. Das Modehaus Hirmer verkauft Kleidung für große Größen. Das Modehaus Hirmer in München ist die Hauptfiliale, sie kleiden auch Prominente ein wie z.B. Ottfried Fischer.

Wir hatten sehr viel Spaß und haben sehr viel über den Einzelhandel gelernt. Herrn Netter macht sein Beruf sehr viel Spaß. Daniel

Hirmer Übergrößenhaus GmbH&Co Josephsplatz 5-7 90403 Nürnberg



Berufsfeld Hotel



Besuch im Bardolino

Es war am Montag den 23.01.06 als wir uns beim Hotel Bardolino wiederfanden.

Ich, Matthias, Andi und Dimi waren die einzigen bei dem Besuch. Als wir reingingen, empfing uns ein freundlicher Mann, wir durften ihm ein paar Fragen stellen über seinen Beruf und die Aufgaben. Nach den paar Fragen zeigte er uns die Rezeption im Hotel, dann folgten wir ihm in die Hotelzimmer, weiter ging es in die Küche. Erstaunlicherweise war die Küche sehr klein und gemütlich für ein modernes Komfort-Hotel.

Alles stand auf seinem Platz, wo es hingehörte! Danach gingen wir noch in den Speisesaal und ich fragte ihn, ob ich bei ihm ein Praktikum machen könnte als Koch. Er sagte: "Kein Problem, ich bräuchte eine Bewerbung"! Ich war erstaunt, dass er so reagierte. Allerdings hatte ich schon eine Praktikumsstelle im Maritim-Hotel als Koch. Wir haben uns bedankt für den Besuch, gaben ihm die Hand, und verabschiedeten uns. Wir liefen dann zusammen bis zum Kamps-Bäcker, wo wir uns verabschiedeten mit einem freundlichen Lächeln, und mit vielen Informationen über die Berufe im Bardolino-Hotel gingen wir fröhlich nach Hause.

Daniel



Hotelfachmann/frau

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Vergütung

467,00 € (unter 18 Jahre) 533,00 € (über 18 Jahre) im ersten Ausbildungsjahr

Arbeitszeit

40 Std. Woche

Aufstiegsmöglichkeiten

Abteilungsleiter

Verwandte Berufe

Restaurantfachmann/frau Fachkraft im Gastgewerbe

Voraussetzungen

Qualifizierter Hauptschulabschluss Sehr gute Sprachkenntnisse (D/E) Sehr guteComputerkenntnisse (Word,Excel)

Tätigkeiten

Küche, Service, Rezeption, Hauswirtschaftliche Aufgaben, Frühstücksdienst

Gut viele Kunden,

Arbeit im Ausland möglich

Weniger gut

Arbeitszeiten

Hotel-Restaurant Bardolino Humboldtstr. 3-5 90443 Nürnberg





Berufsfeld Öffentlicher Dienst



Bericht über die Polizei

Am 1.2.06 besuchten wir das Polizeipräsidium Mittelfranken, wir trafen uns um 14.50 Uhr am Weißen Turm, wir liefen dann zum Polizeipräsidium, dort mussten wir dann an der Pforte erst mal warten. Der Polizeibeamte musste dann erst mal nachfragen, wo wir jetzt hin mussten, denn Frau Tandler war leider erkrankt, wir wurden dann nach etwa 5 Minuten von einen Kollege von Frau Tandler abgeholt, der hieß Herr Hirt, er war aber auch ganz nett. Er führte uns dann ins Nebengebäude. Dort sind wir in ein Besprechungszimmer, dort wurde uns dann eine Point-Präsentation vorgeführt.

> Polizeipräsidium Mittelfranken Jakobsplatz 5 90402 Nürnberg

Nach der Präsentation durften wir dann unsere Fragen stellen. Nachdem wir unsere Fragen gestellt haben, sind wir gegangen und es war sehr interessant, etwas über den Beruf Polizist zu erfahren.

David und Nadine



Berufsfeld Pflege





Besuch im Tierheim

Am Montag den 20.02.06 war das Projekt Blick.B im Tierheim bei Frau Kasche zu Besuch.
Sie stellte uns Fragen wie z.B:
Warum gibt es ein Tierheim?
Danach lud sie uns auf einen Rundgang durch das Tierheim ein.
Im Tierheim werden Tiere abgegeben, die gefunden worden sind oder um die sich der Besitzer nicht mehr kümmern kann.

Es werden ungefähr 20-25 Leute beschäftigt.

Jede Tierart hat ihren eigenen Bereich. Das Tierheim beherbergt ca. 400 Tiere, täglich werden bis zu 10 Tiere abgegeben.

Dilara und Andreas

Tierheim Nürnberg Stadenstraße 90 90491 Nürnberg www.tierheim-nuernberg.de





Stichwort Bewerbung









Drei unserer Fragen zum Bewerbungsgespräch

Wie kleidet man sich bei einem Bewerbungsgespräch?

Es kommt darauf an, wo man sich bewerben will. Bei einer Bewerbung zum Friseur beispielsweise kleidet man sich normal, eher flott. Als Bewerber zum Kaufmann kann man einen Anzug anziehen. Saubere, ordentliche Kleidung, z.B. Bluse, Rock, Hose, Hemd sind in Ordnung.

Was ist, wenn man kurz vor dem Gespräch krank wird?

Man ruft dort an und fragt, ob es in Ordnung wäre, den Termin zu verschieben.

Was dürfen wir auf keinen Fall falsch machen?

Du solltest nicht zu spät kommen. Wenn es doch einmal passiert, muss ein wichtiger Grund vorliegen.

Jessica und Sandra

Eveline Gabler Managementberatung - Coaching - Kommunikationstraining Schedelstraße 63 90480 Nürnberg www.gabler-coaching.de

Stichwort Berufssuche With B





Rainer Dietlein Bildungszentrum Stadt Nürnberg Weiterbildungsberatung in der Nürnberger Südstadt Wölckernstr. 10 90459 Nürnberg





Im Interview

Was machen Sie für einen Beruf?

Ich arbeite als Berater für Menschen, die sich über die Möglichkeiten ihrer beruflichen Weiterbildung informieren möchten.

Was soll man als erstes tun, wenn man weiß, was man werden möchte?

Man soll sich auf jeden Fall gut über den Beruf erkundigen, z.B. was man da zu tun hat. Vielleicht merkt man dann dabei, dass es doch bessere Berufe für einen gibt. Also sollte man auf jeden Fall mehr als nur einen Beruf im Kopf haben.

Ist es eigentlich wichtig einen Abschluss zu haben?

Auf jeden Fall. Irgendein Abschluss sollte es sein.

Das ist immer noch besser als gar keiner.

Haben wir Chancen ohne Quali?

Also ohne den Quali habt ihr nur sehr geringe Chancen, weil die meisten Arbeitgeber mindestens einen Quali voraussetzen.

Wer kann uns bei der Berufssuche helfen?

Jeder Jugendliche darf ins Arbeitsamt. Dort findet jeder einen Ansprechpartner, der ihn dann berät und der ihm weiterhilft.

Elena



Berufe im Bauhandwerk

Gleisbauer

Tätigkeiten

Schaffen die Grundlagen für Schienenverkehr in jeglicher Form

Schulabschluss

Mindestens Hauptschulabschluss,

besser wäre Quali oder Mittlere Reife

Voraussetzungen

Technisches Verständnis

Selbstständigkeit

Leistungsfähigkeit

Gute körperliche Konstitution

Karriere

Vorarbeiter

Polier

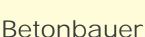
Verdienst

1. Ausbildungsjahr: 554 €

2. Ausbildungsjahr: 860 €

3. Ausbildungsjahr: 1.086 €

Ausgelernt: ab 2500 € brutto



fertigen und montieren Beton und Stahlbetonkonstruktionen stellen Schalungen aus Holz, Kunststoff oder Stahl her, bringen den frischen Beton in die Schalung ein und verstärken größere Betonteile

Schulabschluss

mindestens Hauptschulabschluss

Körperliche Voraussetzungen

Körperkraft, Körpergewandtheit

Robuste Gesundheit

Schwindelfreiheit

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Karriere

Maurer u. Betonbauermeister/in

Staatlich geprüfter Bautechniker/in

Verdienst

1. Ausbildungsjahr: 554 €

2. Ausbildungsjahr: 860€

3. Ausbildungsjahr: 1.086 €

Ausgelernt: ab 13,00 € / Std.





B11-Schüler informieren:



Stuckateur

Aufgaben und Tätigkeiten

Stuckateure und Stuckateurinnen verputzen Rohbauten innen wie außen und montieren Trockenbauteile.

Außerdem gestalten oder restaurieren sie Fassaden.

Voraussetzungen

Mindestens Hauptschulabschluss, besser wäre Quali oder Mittlere Reife

Körperliche Aspekte

Körperkraft, Körpergewandtheit, robuste Gesundheit, Schwindelfreiheit.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

Ausbildungsvergütung

Ausgelernt:

554 € 1. Ausbildungsjahr: 2. Ausbildungsjahr: 860€ 3. Ausbildungsjahr: 1.086 €



Maler/Lackierer

Maler und Lackierer wissen, wie man Farben kombiniert, wie Grafik, Bilder und Schriften wirken, und sie bringen Ideen an Wände, auf Schilder, Türen, Fahrzeuge oder Fassaden.

14,42 € / Std.

Maler und Lackierer verschönern und schützen.

Schulische Vorraussetzungen

Mindestens Hauptschulabschluss, besser wäre Quali oder Mittlere Reife

Körperliche Voraussetzungen

Keine Farballergien, gute Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Schwindelfreiheit

Verdienst

1.Lehrjahr: 214 € 335 € 2.Lehrjahr: 3.Lehrjahr: 429 € Ausgelernt: 1.043 €





Berufe mit Verantwortung

Polizeibeamter (Schutz- oder Kriminalpolizei)

Ausbildungsdauer

2½ Jahre

Vergütung

Von Polizeimeisteranwärter (PMAnw) netto ca. 816 €

bis zum Polizeihauptmeister/in mit Amtszulage (PHM+AZ)

netto ca. 2,802,00 €

Arbeitszeit

42 Std. in der Woche, meist Wechselschichtdienst

Aufstiegsmöglichkeiten

Gehobener Dienst

Verwandte Berufe

Sicherheitsdienste

Voraussetzungen

Quali mit abgeschlossener Berufausbildung

Mittlere Reife

Tätigkeiten

Berichte schreiben,

Festnahmen durchführen,

Streife fahren



David

Tierpfleger/-in

Ausbildungsdauer

3 Jahre

Vergütung

Im 1. Jahr 620 Euro

Im 2. Jahr 676 Euro

Im 3. Jahr 744 Euro

Arbeitszeit

Tagesschichten Montag bis Sonntag

40-Stunden-Woche

Verwandte Berufe

Tierwärter

Tätigkeiten

Kümmert sich um Tiere

Gut

Mit Tieren umgehen



Andreas

Berufsfeld Gastronomie



Fachkraft im Gastgewerbe

Ausbildungsdauer

2 Jahre

Vergütung

500,00 € bis 700,00 €

(je nach Ausbildungsjahr)

Arbeitszeit

39 Std. Woche

Aufstiegsmöglichkeiten

Restaurantfachfrau/mann

Hotelfachmann/frau

Voraussetzungen

- Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit
- Qualifizierter Hauptschulabschluss
- eventuell Fremdsprachenkenntnisse

Tätigkeiten

Herstellung von einfachen Speisen

und Getränken, Gäste bedienen,

Warenbestände verwalten

Gut Trinkgeld, Abwechslungsreicher Beruf,

Einsatz im Ausland möglich

Mit der Blick.B Gruppe waren wir im Cafe Casia, das ist am Aufsessplatz das modernste Geschäft. Im Sommer ist das Cafe Casia länger offen, man kann sich draußen auch hinsetzen und die schöne kühle Luft und leckere Getränke genießen! Und die Kinder im Auge behalten, denn gleich nebendran ist ein Kinderspielplatz. Im Winter hat es nicht länger offen! Aber man kann auch drinnen sitzen und plaudern. Und es ist auch erlaubt, dass die Raucher drinnen rauchen dürfen! Die Arbeiter sind öfter nur zu zweit, denn die eine bereitet die Getränke vor und die andere bedient die Gäste, aber es wird auch abgewechselt. Es ist dort echt schön zum Plaudern, Trinken und Anderes! Es hat mir sehr gefallen.







Casia Coffeeshop Aufseßplatz 7 90459 Nürnberg



"Wer sich für den Beruf interessiert, sollte eine offene Ausstrahlung haben, kommunikationsfreudig, flexibel und belastbar sein."

Berufsorientierung im WWW

Berufsinteressenstests

www.allianz.de/start/perspektiven_tests/ www.handwerksberufe.de/ www.machs-richtig.de

Infos über Ausbildungsberufe und Berufsbilder

http://berufenet.arbeitsagentur.de

www.interesse-beruf.de

www.berufskunde.com

www.was-werden.de

weitere wichtige Links zur Berufswahl und zur Bewerbung

www.bmwi.de/Navigation/beruf-und-karriere.html

Ausbildung und Berufswahl, Ausbildungsberufe, Bewerbungstipps

www.handwerksberufe.de/ Infos zu Handwerksberufen

www.autoberufe.de

www.machs-richtig.de

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=43

Berufswahl, Lehrstellenbörsen, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ), Bewerbungstipps, Eignungstests, Beratung für Auszubildende, Rechtliches zur Ausbildung: (Ausbildungsvergütung, Gesetze, Rechte und Pflichten)

Lehrstellenbörsen

Nürnberger Nachrichten

http://pool.nordbayern.de/index.html

(dann Link Stellenmarkt-Stellenangebote-Ausbildungsangebote)

Ausbildungsplatzbörse der IHK

www.ihk-nuernberg.de

Ausbildungsplatzbörse der Handwerkskammer

www.hwk-mittelfranken.de/lehrstellen_boerse.asp

überregionale Ausbildungsplatzbörse

www.ihk-lehrstellenboerse.de

Meine Stadt

www.meinestadt.de/nuernberg/lehrstellen

Bewerbungstipps

www.bmwi.de/NavigationIberuf-und-karriere.html www.machs-richtig.de

www.bildungsserver.de/zeigen.html?seite=43

Quelle: Rainer Dietlein, BZ Stadt Nürnberg

Albtraum Bewerbungsgespräch



Nach einem anstrengenden Tag legte ich mich in mein Bett und schlief gleich ein.



Auf einmal fand ich mich im Besprechungszimmer von Abteilungsleiter Herrn Horst.



Ich war erstaunt und nach einer Weile, ich hatte mich beruhigt, ging ich auf ihn zu!!!



Er bat mir den Platz vor sich an, und ich setzte mich. Wir fingen an über meine persönlichen Daten und über den Betrieb zu sprechen.



In dieser Zeit ging die kleine Sekretärin den Mordplan mit dem Killer an.



Ich ahnte natürlich nichts von diesem mörderischem Plan. Wir waren schon fast mit der Besprechung fertig!



Die Beiden waren natürlich auch schon den Plan durchgegangen und das Mordgeld wurde auch schon bezahlt.



Die Sekretärin betrat auch das Zimmer und genau in dieser Zeit verabschiedete ich mich von Herrn Horst.



Auf einmal stürmte der Killer von hinten heran und zog fest an meinen Haaren. Er legte das Messer auf meine Kehle und schnitt sie durch!!!



Ich hatte aber keine Ahnung, dass Herr Horst auch bei der ganzen Sache beteiligt war. Er gab dem Killer die Hand und gratulierte ihm für seine gute Leistung!

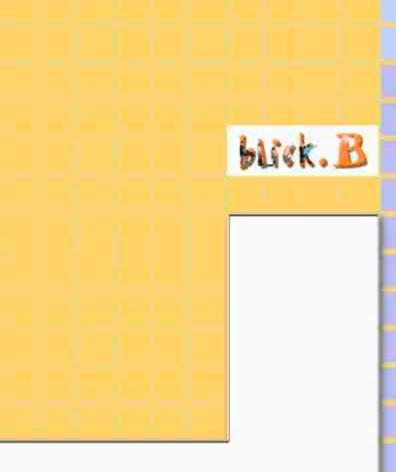
Ich stand schweißüberströmt auf und hoffte, dass es heute besser als im Traum werden würde!!!!



Ich ging zum Vorstellungsgespräch, klopfte an der Tür und wurde herein gebeten.



Ich gab Herrn Horst die Hand, wir begrüßten uns gegenseitig und fingen an uns über meine persönlichen Daten und den Betrieb zu unterhalten





"LOS ist ein Bundesprogramm, das mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds die berufliche Integration am Arbeitsmarkt benachteiligter Menschen fördert, sowie Beschäftigungsinitiativen und Existenzgründungen unterstützt."

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds

 $\label{local-loc$



Nürnberg

